

NRW klärt das: Mikroschadstoffe im Fokus

Mikroschadstoffsymposium

Aktuelle Fragestellungen zur EU-KARL sowie Erfahrungen
aus Betrieb und Praxis in Nordrhein-Westfalen



12. November 2026, 09:30 – 16:30 Uhr

Atrium des Ministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen. Die Teilnahme ist
auch online möglich.

wir.bewegen.nrw



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Sicherung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft zählt zu den zentralen umweltpolitischen Aufgaben unserer Zeit. Als bevölkerungsreichstes und zugleich hochindustrialisiertes Bundesland steht Nordrhein-Westfalen dabei vor besonderen Herausforderungen. Die Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sowie die Anforderungen der neuen Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) erfordern erhebliche Anstrengungen, um den Schutz unserer Gewässer weiter zu stärken und die wasserwirtschaftliche Infrastruktur zukunftsfest aufzustellen.

Die Belastung von Gewässern durch Mikroschadstoffe steht dabei besonders im Fokus. Arzneimittelrückstände, Industriechemikalien, Biozide und weitere Spurenstoffe können bereits in geringen Konzentrationen Auswirkungen auf aquatische Ökosysteme haben und stellen die Abwasserbehandlung vor neue Herausforderungen. Mit der novellierten Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) werden wichtige europäische Weichenstellungen vorgenommen. Dazu zählen insbesondere der Ausbau weitergehender Reinigungsverfahren auf größeren Kläranlagen, die Stärkung des Verursacherprinzips sowie zusätzliche Anforderungen an Energieeffizienz, Klimaschutz und Überwachungssysteme.

Die Umsetzung dieser Vorgaben wird in den kommenden Jahren einen umfassenden Transformationsprozess in der kommunalen Wasserwirtschaft erfordern. Gleichzeitig bietet sie die Chance, Innovationen zu fördern, die Gewässerqualität nachhaltig zu verbessern und Nordrhein-Westfalen als Vorreiter einer modernen und resilienten Wasserwirtschaft weiter zu stärken.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft, Wasserwirtschaft, Kommunen und Politik möchten wir die Anforderungen der neuen Kommunalabwasserrichtlinie (KARL), aktuelle Herausforderungen bei der Reduzierung von Mikroschadstoffen sowie deren Umsetzung in Nordrhein-Westfalen diskutieren. Das Symposium bietet eine Plattform für den fachlichen Austausch zu Lösungsansätzen und praktischen Erfahrungen im Gewässerschutz.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Ihr


Oliver Krischer

Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm

9:30 Anmeldung und Begrüßungskaffee

KARL: Status und Next Steps

09:55 Begrüßung und Organisatorisches

10:00 KARL: Herausforderung und Chance für Nordrhein-Westfalen

Oliver Krischer, Minister für
Umwelt, Naturschutz und Verkehr
Nordrhein-Westfalen

10:10 Keynote

Veronica Manfredi, Generaldirektion
Umwelt der Europäischen Kommission

**10:20 Beendet die EU
das Spurenstoffproblem?**

Dr. Christine Wilcken, Bundesminis-
terium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

**10:35 Fortentwicklung der kommunalen
Abwasserreinigung im Lichte
der EU-Richtlinie 2024/3019 (KARL)**

Dr. Peter Queitsch, Städte- und Ge-
meindebund Nordrhein-Westfalen

10:50 Perspektiven der Wasserverbände

Prof. Dr. Uli Paetzel, Emschergenossen-
schaft und Lippeverband

11:05 Podiumsdiskussion

11:45 Mittagspause

Mikroschadstoffreduzierung in Nordrhein-Westfalen

**13:00 Von der Strategie zur Umsetzung
in Nordrhein-Westfalen**

Andrea Kaste, Ministerium für
Umwelt, Naturschutz und Verkehr
Nordrhein-Westfalen

**13:15 Netzwerk Kompetenzstelle
Mikroschadstoffe im Abwasser NRW**

Kerstin Menn, Landesamt für Natur,
Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen

**13:30 Kosten und Energiebedarf der Mikro-
schadstoffreduktion – Ergebnisse
aus der Bestandsaufnahme 2025 in
Nordrhein-Westfalen**

Yannick Taudien, Wupperverbands-
gesellschaft für integrale Wasserwirt-
schaft mbH

**13:45 In Betrieb und dann? –
Leistungsnachweise und sicherer
Betrieb der 4. Reinigungsstufe**

Deike Kracht,
Bezirksregierung Detmold

14:00 Diskussion

14:30 Kaffeepause

Von der Theorie in die Praxis

**15:00 Kläranlage Aachen-Soers –
8 Jahre Erfahrungen mit dem
Betrieb der Ozonung**

Dr. Joachim Reichert, Wasserverband
Eifel-Rur

**15:15 AktivkohleadSORPTION in der
betrieblichen Praxis – ein Vergleich
technischer Varianten**

Christoph Brepols, Erftverband

**15:30 Zukunftsfähige Abwasserreinigung:
Praxiserkenntnisse einer
15.000 EW-Anlage**

Guido Wemhöner, Abwasserwerk
Stadt Werther

**15:45 Gleichzeitige Elimination von Phos-
phor und Mikroschadstoffen in GAK-
Filtern – kann das funktionieren?**

Swetlana Schölzel, Schölzel Consulting

16:00 Diskussion

16:30 Ende des Symposiums

Anmeldung

Mikroschadstoffsymposium NRW klärt das – Mikroschadstoffe im Fokus

Veranstaltungstermin

12. November 2026, 09:30 – 16:30 Uhr

Veranstalter und Partner

Veranstalter des Symposiums ist das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Konzeption und Organisation erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) sowie in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA-Landesverband NRW).

Veranstaltungsort

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Die Teilnahme ist auch online möglich.

Das Ministerium befindet sich im Zentrum der Landeshauptstadt Düsseldorf in unmittelbarer Nähe zum Rhein. Es verfügt über eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und ausreichende Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig).

Anmeldung

Das Symposium wird als Hybridveranstaltung durchgeführt. Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort im Ministerium als auch online möglich. Die Teilnehmerzahl in Präsenz ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Bitte melden Sie sich
unter folgendem Link
(Anmeldeschluss
5. November 2026)
online an:



<https://url.nrw/Mikroschadstoffsymposium2026>

Kontakt

Fragen zur Konferenz stellen Sie bitte über
das Funktionspostfach
symposium@munv.nrw.de

Begleitprogramm

Parallel zum Symposium findet eine Poster-
ausstellung im Atrium des Ministeriums
für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen statt.

Programm

Das Programm gibt den Stand zum Zeit-
punkt der Drucklegung wieder. Änderungen
und Anpassungen bleiben vorbehalten.

Fortbildungsveranstaltung

Die Anerkennung gemäß Fort- und Weiter-
bildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau
in NRW wird beantragt.

Bildnachweis:
© Adobe Stock/iStock/
DWA-NRW

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen

Emilie-Preyer-Platz 1,
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 45 66 - 0
Telefax 0211 45 66 - 388
poststelle@munv.nrw.de
wir.bewegen.nrw.de

